

Annahmestellen der volkseigenen Dienstleistungsbetriebe weiter auszubauen. Die Kapazitäten des genossenschaftlichen und privaten Handwerks sind durch die Bereitstellung von Kleinmechanismen sowie die Sicherung des Nachwuchses im Interesse der Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung auch weiterhin zu fördern. In den Städten und Arbeiterzentren sowie in neuentstehenden Wohngebieten sind schrittweise moderne Zentren für Dienstleistungen einzurichten. In den Städten über 50 000 Einwohner und in anderen Arbeiten Zentren sind Auftragsvermittlungen für Reparaturen an Haushaltsgroßgeräten zu schaffen. Zur weiteren Stärkung der materiellen Basis der Dienstleistungen und Reparaturen sind durch Maßnahmen der Konzentration und Spezialisierung bei intensiver Nutzung der vorhandenen Grundfonds zunehmend industriemäßige Methoden anzuwenden. Die Finalproduzenten für technische Konsumgüter sind für die kontinuierliche Bereitstellung von Ersatz- und Verschleißteilen und die stabile Versorgung der Reparaturbetriebe verantwortlich. Die Kundendienste der Industrie haben schrittweise moderne Technologien und Organisationsformen für den Service an technischen Konsumgütern zu entwickeln und durch Erhöhung der Wirksamkeit der Versorgungsgruppenarbeit das Versorgungsniveau zu verbessern.

Durch den weiteren Ausbau der stadtwirtschaftlichen Dienstleistungsbetriebe sind Sauberkeit und Hygiene in den Städten und Wohnsiedlungen zielstrebig zu verbessern. Dazu sind mehr Spezialausrüstungen bereitzustellen, insbesondere durch höhere Eigenproduktion und Nutzung der internationalen Arbeitsteilung im Rahmen des RGW.

Aus der Hauptaufgabe ergibt sich für das *Bildungswesen* die Anforderung, bei allseitiger inhaltlicher Ausgestaltung und Vervollkommnung des Systems das Niveau der Bildung weiter zu erhöhen und das sozialistische Bewußtsein der Jugend zu entwickeln. Ausgehend von den Prinzipien der kommunistischen Erziehung geht es vor allem darum, in der Jugend die sittlich-moralischen Qualitäten auf der Grundlage der Weltanschauung der Arbeiterklasse weiter auszuprägen und vielseitige geistige Bedürfnisse zu entwickeln. Der Jugend ist ein hohes Maß an Bewußtheit, Schöpfungertum, sittlicher Reife und eine hohe Kultur zu vermitteln.

Die Heranbildung des Nachwuchses der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsbauern und der Intelligenz erfordert, der Jugend ein solides Wissen und Können auf der Grundlage einer hohen wissenschaftlichen Allgemeinbildung und solider fachlicher und beruflicher Kenntnisse zu vermitteln, alle Mädchen und Jungen gut auf die hohen Anforderungen vorzubereiten, die das Leben und die Arbeit in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft an die jungen Menschen stellen. Alle Kinder haben das Recht und die Pflicht,